

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. MV-36/2020

Biblis den 09.06.2020

Allgemeine Bauangelegenheiten

Aktenzeichen: 600-20/di

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Gemeindevorstand	16.06.2020	24	nichtöffentlich
Bau-, Gewerbe-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss	29.06.2020		öffentlich
Gemeindevertretung	01.07.2020	19	öffentlich

Titel

Ersatzneubau der "Schule in den Weschnitzauen" in Biblis

Mitteilungstext:

Am Schulstandort Freiherr-von-Stein-Straße 1 wird derzeit ein Ersatzneubau geplant. Aktuell wird mit der Ausführungsphase (Leistungsphase 5) begonnen. Der Baubeginn ist für 2021 geplant. Wir gehen von einer Bauzeit von 1,5 Jahren aus. Nach Fertigstellung des neuen Schulgebäudes wird der Bestandsbau sowie das Hausmeisterhaus zurückgebaut und die Außenanlage wiederhergestellt.

Beabsichtigt ist, den Standort Viktoriastraße nach Zusammenlegung der Schulstandorte an die Gemeinde zurückzugeben.

Für das Areal der Freiherr-vom-Stein-Str. liegt kein Bebauungsplan vor. Das Bauvorhaben wird nach § 34 BauGB beurteilt. Die Planunterlagen wurden durch die Gebäudewirtschaft des Kreises Bergstraße zur Genehmigung bei der Bauaufsicht eingereicht. Die Gemeinde wurde aufgefordert das Einvernehmen herzustellen und die Stellungnahme nach § 70 Abs. 1 HBO abzugeben. Das Einvernehmen wurde erteilt. Bauordnungsrechtlich ist gegen den Neubau nichts einzuwenden. Der Stellungnahme wurde in dem Punkt „Stellplatzsatzung“ nicht entsprochen. Lt. Stellplatzsatzung ist eine Anzahl von zehn Parkplätzen notwendig. Diese wurden entlang der Freiherr-vom-Stein-Straße abgebildet. Jedoch wurde die Begrünung, nach Stellplatzsatzung, der Stellplätze nicht näher beschrieben. Die Ausbildung der Parkbuchten entlang der Straße schränkt außerdem den öffentlichen Parkraum stark ein. Abgesehen davon parken die Lehrkräfte genau dort wo die Schüler ankommen bzw. nach Unterrichtsschluss das Gelände verlassen. Evtl. muss an dieser Stelle zu einem späteren Zeitpunkt auch noch eine Bushaltestelle eingerichtet werden. Außerdem ist die Anzahl der zuvor genannten Stellplätze nach unserer Auffassung nicht praktikabel. Es stellt sich zwangsläufig die Frage: Wo parken die Mitarbeiter des Sekretariats, der Nachmittagsbetreuung, der Hausmeister, die Besucher, die Reinigungskräfte, Fremdfirmen, etc.? Abgesehen davon haben wir den Schulträger darauf hingewiesen, dass die Anwohner der Groß-Rohrheimer Straße durch Schattenwirkung und Baulärm beeinträchtigt werden. In diesem Punkt haben wir außerdem angeregt, zum Schutz der Anwohner der Lindenstraße bei der Gestaltung der Außenanlage an einen Lärmschutz zu denken.

Anlage(n):

Plan für den Ersatzneubau Schule